



Geschäftsführung Digitalisierungsausschuss

Frau Faulkner

Telefon: (0221) 26190

Fax: (0221) 22845

E-Mail: 12-Gremien@stadt-koeln.de

Datum: 05.01.2024

Niederschrift

über die **19. Sitzung des Digitalisierungsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 20.11.2023, 16:02 Uhr bis 18:10 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Manuel Froh	Volt
Herr Dr. David Lutz	GRÜNE
Herr Florian Weber	CDU
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Herr Timo Hilleke	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Thomas Hegenbarth	Auf Vorschlag der SPD
Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD
Frau Lisa Steinmann	SPD
Frau Nadine Mai	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Dr. Kay-Uwe Bartels	Auf Vorschlag der FDP
Herr Bernd Petelkau	CDU Vertretung für Herrn Spehl, geht um 17:13h

Weitere Teilnehmende

Frau Dr. Sandra Starke

Beratende Mitglieder

Herr Johannes Moss	Auf Vorschlag der AfD
Herr Patrick Pielsticker	Auf Vorschlag von Die FRAKTION
Frau Karina Syndicus	Auf Vorschlag von GUT Köln Kommt um 17:17 Uhr
Frau Mela Chu	Auf Vorschlag der GRÜNEN
Herr Florian Gewecke	Auf Vorschlag der GRÜNEN
Frau Catharina Brühl	Auf Vorschlag der CDU Kommt um 16:16 Uhr
Herr Roland Berger	Auf Vorschlag der SPD

Herr Joachim Vranken	Auf Vorschlag der SPD	
Frau Lisa Wicharz	auf Vorschlag der SPD	Kommt um 16:14 Uhr
Herr Christian Glashagen	Auf Vorschlag von Volt	
Herr Robert Gabriel	Auf Vorschlag der Klima Freunde	
Frau Vivian Berhane	Auf Vorschlag des Integrationsrates	
Frau Marcia Grant	Auf Vorschlag der StadtAG Behindertenpolitik	

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	Seniorenvertretung, Vertretung für Hr. Scherzberg
----------------------------------	---

Verwaltung

Herr Jayan Areekadan	
Frau Annette Berger	
Herr Marcus Heckmann	
Herr Uwe Kaven	Vertretung für Herrn Fricke
Herr Michael Knipprath	
Frau Sabine Möwes	
Herr Michael Schoos	

Schriftführerin

Frau Patricia Faulkner

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Sandra Schneeloch	GRÜNE	
Herr Felix Spehl	CDU	Vertreten durch Herrn Petelkau

Beratende Mitglieder

Herr Heiner Fröschen	Auf Vorschlag der GRÜNEN
Frau Sara Jansen-Neubert	Auf Vorschlag der GRÜNEN
Frau Dr. Marie-Christine Frank	Auf Vorschlag der CDU
Herr Dominic Land	Auf Vorschlag der CDU
Herr Harijn Esmael	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Florian Franzen	Auf Vorschlag der FDP
Herr Dirk Bachhausen	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
Herr Volker Scherzberg	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Abdullah Aydik	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Alf Spröde	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik

Herr Heinz-Peter Bourry

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Herr Frank Fricke

Vertretung durch Herrn Kaven

Herr Beigeordneter Andree Haack

Vertretung durch Frau Berger und Frau Möwes

GPR

Herr Frank Dethlefsen

Herr Achim Schlömer

Der Vorsitzende Froh begrüßt die Teilnehmer und eröffnet um 16:02 Uhr die Sitzung.

Die Zusetzungen und Änderungen der Tagesordnung werden vom Vorsitzenden Froh aufgezählt und zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A. **Vortrag** zum Thema "StartUp Förderung bei KölnBusiness" von Oscar Escalante, KölnBusiness Wirtschaftsförderungs GmbH

B. **Verpflichtung** von sachkundigen Personen gemäß § 5 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Köln

1 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Zentrales Identitätsmanagement-System für Kölner Schulen
3132/2023

2.2 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung von Frauen und Männern vom 11.05.2023 (AN/0823/2023) zur Information des Digitalisierungsausschusses betreffend „Künstliche Intelligenz kann sexistisch sein – Wie stellt die Stadt sicher, dass sie diskriminierungsfreie KI-Anwendungen nutzt und fördert?“
2022/2023

2.3 Digitale & hybride Gremiensitzungen: Sachstand und weiteres Vorgehen
3411/2023

- 2.4 Einführung der VOIS-Plattform mit dem neuen Einwohnerfachverfahrens VOIS|MESO als erstes fachspezifisches Softwaremodul
3712/2023
- 2.5 Datenschutzrechtlicher Vorfall im Datensatz „Geschwindigkeitsüberwachung Köln“ auf dem Offene Daten Portal Köln
3741/2023
- 2.6 Der Smart City Index der Bitkom 2023 und der Haselhorst Associates 2023
3667/2023
- 3 Sachstandsberichte der Verwaltung**
- 4 Schriftliche Anfragen**
- 4.1 Anfrage nach § 4 (SPD) betreffend eines Startup-Ökosystems in Köln
AN/1428/2023
- Antwort der Verwaltung vom 10.11.2023
3247/2023
- 4.2 Anfrage nach § 4 (SPD) betreffend Masterplan Digitalisierung
AN/1642/2023
- Antwort der Verwaltung vom 10.11.2023
3638/2023
- 5 Mündliche Anfragen**
- 5.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des Herrn Hegenbarth aus der Sitzung des Digitalisierungsausschuss vom 24.04.2023 (AN/0622/2023) betreffend "Virtuelles Bürgerbüro".
3440/2023
- 6 Anträge**
- 6.1 Antrag nach § 3 (Die FRAKTION) betreffend der Erweiterung der geplanten Karnevals-App um ein Thekenleitsystem
AN/1937/2023
- 7 Allgemeine Vorlagen**
- 7.1 Livestreaming der Sitzungen des Digitalisierungsausschusses
3663/2023
- 8 Dringlichkeitsentscheidungen**

I. Öffentlicher Teil

A. Vortrag zum Thema "StartUp Förderung bei KölnBusiness" von Oscar Escalante, KölnBusiness Wirtschaftsförderungs GmbH

Einige Fragen an den Vortragenden blieben aus Zeitgründen unbeantwortet. Diese werden gesammelt und später beantwortet.

Sammlung der unbeantworteten Fragen:

1. Thema Studie BCG. Welche Verbesserungen könnten vorgenommen werden, um die nichtoptimalen Regularien für Startups zu verbessern?
2. Wie viele ausländische Startups und Scaleups haben sich in Köln niedergelassen?

Hinweis der Gremienkoordination:

Die Antworten lagen bis 05.01.2024 noch nicht vor. Sie werden so bald wie möglich nachgereicht.

Kenntnis genommen

B. Verpflichtung von sachkundigen Personen gemäß § 5 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Der Vorsitzende Froh begrüßt und verpflichtet die beiden neuen Ausschussmitglieder Herrn Moos für die AfD und Herrn Pielsticker für Die FRAKTION.

1 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

./.

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Zentrales Identitätsmanagement-System für Kölner Schulen 3132/2023

Kenntnis genommen

2.2 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung von Frauen und Männern vom 11.05.2023 (AN/0823/2023) zur Information des Digitalisierungsausschusses betreffend „Künstliche Intelligenz kann sexistisch sein – Wie stellt die Stadt sicher, dass sie diskriminierungsfreie KI-Anwendungen nutzt und fördert?“ 2022/2023

Kenntnis genommen

2.3 Digitale & hybride Gremiensitzungen: Sachstand und weiteres Vorgehen 3411/2023

Herr Hegenbarth und Herr Weber fragen Folgendes:

1. Welchen Zeitplan hat die Umsetzung von digitalen und hybriden Gremiensitzungen?
2. Welche Kosten sind mit diesem Projekt verbunden?
3. Ist zu erwarten, ob die notwendigen Änderung der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen bereits erfolgt bevor die Ausschüsse abgefragt wurden, ob sie digitale & hybride Gremiensitzungen durchführen möchten?

Herr Schoos erklärt, dass es sich um ein Projekt in der Federführung des Amtes der Oberbürgermeisterin handelt, für welches das Amt für Informationsverarbeitung nur zur Umsetzung der Technik zuständig ist. Es wird zunächst eine Laborumgebung aufgebaut, in der im ersten und zweiten Quartal generell 2024 getestet wird. Danach wird mit einem Gremium in einen Echtttest gegangen. Die Kosten für die Ausstattung der Tontechnik für die digitale Zuschaltung von Verwaltungsmitarbeitern in einem Gremium beläuft sich auf rund 15.000 Euro. Die Kosten für die Kameratechnik wird noch dazu kommen. Darüber hinaus geht er davon aus, dass personelle Unterstützung für die Sitzungsleitung nötig werden wird, um den Ablauf einer echten digitalen Gremiensitzung zu gewährleisten. Eine seriöse Schätzung der Gesamtkosten ist daher noch nicht möglich.

Frau Berger weist darauf hin, dass organisatorische Fragen nur vom Amt der Oberbürgermeisterin beantwortet werden können.

Der Vorsitzende Froh erklärt, dass die von Herrn Weber genannten allgemeinen Entscheidungen über eine Ratsvorlage in die Änderung gehen. Er vermutet, dass der Digitalisierungsausschuss einer digitalen Form der Gremiensitzung als Ausschuss zustimmen wird.

Der Vorsitzende Froh schlägt vor, dass die Antworten des Amtes der Oberbürgermeisterin zur Kenntnis auch an den Rat weitergegeben werden.

Die Gremienkoordination hat die Fragen dem Amt der Bürgermeisterin vorgelegt. Die Nachfragen zu 1. und 2. sind bereits in der Sitzung erfolgt. Für Frage 3. antwortet das Amt der Oberbürgermeisterin per Vermerk wie folgt:

„Die Änderungen in der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen sind notwendige Voraussetzung, um rechtssicher hybride und digitale Sitzungen durchführen zu können. Die Änderungen müssen vom Rat beschlossen werden, bevor mit der Testphase mit einem Ausschuss und ggf. einer Bezirksvertretung begonnen werden kann.

Die Verwaltung wird die Gremien über den weiteren Verlauf informieren.“

2.4 Einführung der VOIS-Plattform mit dem neuen Einwohnerfachverfahrens VOIS|MESO als erstes fachspezifisches Softwaremodul 3712/2023

Dr. Bartels bittet um Erklärung, worum es sich bei VOIS MESO genau handelt. Er bittet um die Nennung von 2-3 Beispielen betroffener Anwendungen. Er fragt, worin die Neuerung in der Zahlung von Gebühren liegt und um welche Register es hier geht.

Frau Berger antwortet, dass es sich dabei um eine innovative Plattform handelt, die unterschiedliche Verfahren miteinander verbindet und Daten sammelt. Eine Registermodernisierung ermöglicht die Datenvernetzung, sobald dies gesetzlich zulässig ist. Der Vorteil der Plattform ist, dass sie nicht nur eigene Anwendungen vernetzt, sondern auch andere Anwendungen einbindet. Die Umstellung lief ohne fühlbare Schwierigkeiten, nachdem drei Jahre Vorarbeit geleistet wurden, und eröffnet der Stadtverwaltung neue Möglichkeiten. Als Beispiel wird die Gebührenkasse genannt, die auf tieferer Ebene unterschiedliche Anwendungen aus den Bürgerdiensten verknüpft. Im von Dr. Bartels genannten Fall müssen keine getrennten Einzelzahlungen mehr vorgenommen werden, sondern die unterschiedlichen Gebühren werden vernetzt verarbeitet. Auch die Verknüpfung von Daten wird ermöglicht – auch wenn dies datenschutzrechtlich noch nicht zulässig ist. Dann ist eine effizientere Auswertung der Daten möglich. Frau Berger erklärt kurz das Registermodernisierungsgesetz, OZG Nr. 4.

Frau Wicharz erläutert ebenfalls kurz das Registermodernisierungsgesetz.

Kenntnis genommen

- 2.5** Datenschutzrechtlicher Vorfall im Datensatz „Geschwindigkeitsüberwachung Köln“ auf dem Offene Daten Portal Köln
3741/2023

Kenntnis genommen

- 2.6** Der Smart City Index der Bitkom 2023 und der Haselhorst Associates 2023
3667/2023

Kenntnis genommen

3 Sachstandsberichte der Verwaltung

./.

4 Schriftliche Anfragen

- 4.1** Anfrage nach § 4 (SPD) betreffend eines Startup-Ökosystems in Köln
AN/1428/2023

Antwort der Verwaltung vom 10.11.2023
3247/2023

Herr Berger bittet um Ergänzungen zu der schriftlichen Antwort der Verwaltung (3247/2023).

Zu Antwort zu Frage 1, Teil 1:

Gewünscht wird eine Gesamtschau der Maßnahmen der Verwaltung und der städtischen Tochtergesellschaften (KölnBusiness, KölnMesse, AWB, Unternehmen der Stadtwerke, Flughafen KölnBonn etc), zur Unterstützung des Standortes Köln für Startups.

Zu Antwort zu Frage 1, Teil 2:

Erwartet wird eine transparente Darstellung der eigentlichen Unterstützungsprozesse.

Zu Antwort zu Frage 2:

Gebeten wird um die Nennung konkreter Kriterien und Förderhöhen von Veranstaltungen in 2022 und 2023. Wie hoch ist die Förderung? Wie werden Erfolge kontrolliert?

Zu Antwort zu Frage 3:

Es wird um eine Liste der geförderten Veranstaltungen gebeten, die Nennung der Höhe und Art der Förderung und der Anzahl der Teilnehmer*innen.

Zu Antwort zu Frage 4:

Wie schaut es mit einer mittel- und langfristigen Konzeption für größere Veranstaltungen aus? Ein Startup-Standort benötigt einen Fokus, der international renommierte Veranstaltung, um internationale Interessenten anzuziehen. Welche Konzepte werden hierzu seitens KölnBusiness oder seitens der Verwaltung gemacht? KölnBusiness erklärte am 22.05.2023 bei der Diskussion um den PIRATE Summit, dass sie an einer Konzeption zu Startups arbeitet. Das Konzept wurde bisher noch nicht vorgestellt.

Dr. Obermaier dankt für die deutliche Ausformulierung der Fragen. Er sagt, dass diese Informationen nicht für die Öffentlichkeit geeignet sind, da Veranstalter dies wettbewerblich ausnutzen könnten. Er bietet an, diese Informationen im Aufsichtsrat von KölnBusiness vorzustellen, an den KölnBusiness in erster Linie gebunden ist. Er bittet darum, mit dem Sitzungsdienst zu klären, wer berechtigt ist, diese Informationen zu erhalten. Maßgeblich ist für ihn der Aufsichtsrat.

Hinweis der Gremienkoordination:

Das Amt der Oberbürgermeisterin wurde um Klärung gebeten. Die Antwort lag bis 05.01.2024 noch nicht vor. Sie wird so bald wie möglich nachgereicht.

Der Vorsitzende Froh erklärt, dass KölnBusiness neben dem Aufsichtsrat auch der Stadt Köln verpflichtet ist.

Kenntnis genommen

- 4.2** Anfrage nach § 4 (SPD) betreffend Masterplan Digitalisierung
AN/1642/2023
Antwort der Verwaltung vom 10.11.2023
3638/2023

Herr Berger fragt, inwiefern eine Beteiligung der Bürger*innen vorgesehen ist und bittet darum, diese ggfs. einzubauen.

Der Vorsitzende Froh verweist auf den Anfang 2024.

Kenntnis genommen

5 Mündliche Anfragen

Herr Berger fragt, ob das Amt für Informationsverarbeitung mit anderen Kommunen gemeinsam auf Fehlersuche gegangen sei. Wurden die Probleme identifiziert? Wurde das Gespräch mit dem Land NRW kommuniziert?

Der Vorsitzende Froh erklärt, dass die Frage in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung gehört und dort beantwortet wird.

5.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des Herrn Hegenbarth aus der Sitzung des Digitalisierungsausschuss vom 24.04.2023 (AN/0622/2023) betreffend "Virtuelles Bürgerbüro". **3440/2023**

Herr Hegenbarth fragt nach der Akzeptanz in den Fachbereichen. Er glaubt, es könnte sinnvoll sein, dass ein gemeinsamer Antrag gestellt wird, der die Frage konkretisiert.

Frau Berger antwortet, dass in der Beantwortung vom Amt für Informationsverarbeitung nur die technischen Gegebenheiten analysiert werden konnte. Die Frage nach der Akzeptanz kann erst beantwortet werden, wenn konkrete Anwendungen angemeldet werden.

Frau Chu fragt, wie das Gremium Digitalisierungsausschuss die Verwaltung unterstützen kann und mehr Verständnis für die Verwaltungsarbeit entgegenbringen.

Kenntnis genommen

6 Anträge

6.1 Antrag nach § 3 (Die FRAKTION) betreffend der Erweiterung der geplanten Karnevals-App um ein Thekenleitsystem **AN/1937/2023**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die geplante Karnevals-App* um das Modul "Thekenleitsystem" zu erweitern. Dabei sollen folgende Merkmale berücksichtigt werden:

- Das Modul „Thekenleitsystem“ zeigt den Feiernden in Echtzeit an, in welchen Kneipen und Bars noch freie Plätze an der Theke verfügbar sind und wie so dorthin gelangen.
- Zusätzlich werden Programmierschnittstellen (APIs) entwickelt, die es ermöglichen, das „Thekenleitsystem“ in das bestehende Kölner Park- und Verkehrsleitsystem sowie in die KVB-Anzeigetafeln zu integrieren. Diese Schnittstellen werden lediglich am 11.11. eines Jahres, sowie von Weiberfastnacht bis Aschermittwochmorgen (3 Uhr) aktiviert.
- Darüber hinaus kann die Anzeige freier Thekenplätze auch über Webseiten oder weitere digitale Medienträger erfolgen, vgl. <https://www.koeln.de/apps/parken/>
- Die Feiernden sollen aktiv ins System eingebunden werden, indem sie selbst freie Plätze an der Theke eintragen können. Dies sorgt für große Akzeptanz und somit für gute Nutzbarkeit des Systems.
- Ein Zwischenbericht soll auch dem Verkehrsausschuss, dem Wirtschaftsausschuss, dem Kunst- und Kulturausschuss sowie der AG Runder Tisch Karneval vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt.

7 Allgemeine Vorlagen

**7.1 Livestreaming der Sitzungen des Digitalisierungsausschusses
3663/2023**

Beschluss:

Der Digitalisierungsausschuss beschließt, für den öffentlichen Teil der Sitzungen des Digitalisierungsausschusses einen Livestream auf der Webseite der Stadt Köln anzubieten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8 Dringlichkeitsentscheidungen

./.

Der Vorsitzende Froh schließt um 18:10 Uhr die Sitzung.

gez. Manuel Froh
(Ausschussvorsitzender)

gez. Patricia Faulkner
(Schriftführung)